

Zukunftsfähigkeit der IT-Ausstattung durch offene Architekturen sichern

Speziell im militärischen Bereich der „Situational Awareness“ wird die Verarbeitung zahlreicher Kamerasignale zukünftig einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Die Produktlinie der roda Common Crew Station (roCCs) basiert deshalb auf offenen Architekturen wie (N)GVA und ist damit direkt auf die funktionalen Forderungen aktueller Fahrzeugprogramme aus dem Rüstungssektor zugeschnitten.

Bildschirmdiagonalen von 9“ bis 16“ mit einer Auflösung von 1920x1080 Pixel (Full HD) gehören heute zum Standardprogramm und sind bestens für den Einsatz in Kombination mit hochauflösenden Kamerasystemen geeignet. Auch Funktionen wie z.B. eine Nachsichtbrillen-taugliche Darstellung (NVIS), Backlight-Blackout oder Touch ON/Off gehören mittlerweile zur Basisausstattung und sind fester Bestandteil des militärischen Forderungskatalogs. Das Baden-Württembergische Unternehmen roda hat hier bereits durch eine Neuentwicklung der Tastensteuerung für zukünftiges Aufwuchspotential gesorgt. Dies geschah vor dem Hintergrund komplexer Menüführungen, um dem jeweiligen Bediener bereits visuell darzustellen, welche Tasten mit Funktionen hinterlegt und damit auch beleuchtet sind. Bei Tasten ohne Funktion kann somit über eine von roda zur Verfügung gestellte Konfigurationssoftware (API) die Tastenbeleuchtung ausgeschaltet, oder bei Bedarf auch individuell gedimmt werden. In der letzten Ausbaustufe werden diese Fähigkeiten durch unterschiedliche Farben des Backlights jeder einzelnen Taste noch komplettiert.

Bei der Auswahl der Schnittstellen kann individuell auf Nutzerforderungen reagiert werden, da auf Board-Ebene eine Vielzahl von Funktionen vorhanden ist, die bei Bedarf über militärische Steckerverbindungen zuverlässig nach Außen geführt werden können. Hier ist ganz klar erkennbar, dass die Bedarfe der Nutzer über die Standards hinausgehen und diese Möglichkeiten vorgehalten werden müssen, um sämtliche Szenarien abdecken zu können.





Durch die umlaufenden Gewindebohrungen können Bildschirme von roda in jedem Anwendungsfall sicher installiert werden.

Um eine flexible Integration in unterschiedliche Fahrzeugvarianten sicherstellen zu können, sind neben einer standardisierten VESA-Halterung seitlich umlaufende Gewindebohrungen vorhanden, die für nahezu alle Einbausituationen eine sichere Lösung bieten.

Nach ersten positiven Rückmeldungen potentieller Kunden ist man sich bei roda sicher, dass das Unternehmen mit seiner Produktpalette für jede Nachfrage gerüstet ist und auch zukünftig ein verlässlicher Partner militärischer Streitkräfte weltweit sein wird.

Text und Bilder: roda Computer GmbH